Objekt:	Der Weber
Museum:	Kreismuseum Bitterfeld Kirchplatz 3 06749 Bitterfeld-Wolfen (0 34 93) 40 11 13 kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de
Sammlung:	VK | Kunst
Inventarnummer:	V K 5/333

Beschreibung

Die Radierung "Der Weber" wurde nach dem Vorbild von Jan Joris van Vliet erstellt, welcher ebenfalls nach einem Vorbild arbeitete und zwar nach dem Rembrandts. Zu sehen sind zwei ältere Personen, die an einem Webstuhl und Spinnrad arbeiten. Der Mann mit dem Webstuhl nimmt ungefähr 70 Prozent des Bildes ein und ist somit die dominantere und namensgebende Figur für das Bild. Die Person am Spinnrad sitzt links direkt daneben, dem Betrachter den Rücken zugewandt. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Mann, jedoch ist die Möglichkeit, dass es sich um eine alte Frau handelt nicht auszuschließen. Wenn es wirklich eine Frau ist, würde sie das Motiv der Moiren aus der griechischen Mythologie verkörpern. Moiren sind die drei Schicksalsgöttinnen, die den Lebensfaden spinnen, sie können auch durch eine Spindel symbolisiert werden. Über ihm oder ihr hängt scheinbar in der Luft schwebend eine große Waage. Eine der Waagschales hängt tiefer als die andere, obwohl beide leer zu sein scheinen. Neben dem Spinnrad gilt auch die Goldwaage als Vanitas-Motiv in der niederländischen Malerei. Im Vordergrund liegen ein Besen und daneben wahrscheinlich ein Schiffchen vom Webstuhl auf dem Boden. In der rechten vorderen Bild-Ecke stehen ein Fass und ein großer zugebundener Sack, die beide vom seitlichen und unteren Bildrand beschnitten werden. Der Boden besteht aus Fließen und der Hintergrund wird von einer Wand abgeschlossen. Beide Personen tragen lange dicke Jacken und zipfelmützenähnliche Kopfbedeckungen. Der Mann am Webstuhl hat einen langen Bart, der bis auf seine Brust reicht. Er ist bis zu seiner Hüfte zu sehen, sein Unterkörper wird vom Webstuhl verdeckt. Im Gegensatz dazu erkennt man, dass die Person am Spinnrad eine lange Hose und kniehohe Stiefel trägt, in welche sie die Hose gesteckt hat. Ihr Gesicht ist nicht zu sehen, weshalb auch die Entscheidung, ob es sich um eine Frau oder einen Mann handelt, schwer zu treffen ist, denn der Körperbau deutet auf eine männliche Person hin.

Grunddaten

Material/Technik:	Druck auf Papier

Maße:	Gesamtmaße: HxB: 37,5 x 29,3 cm; Bildmaße: HxB: 20,8 x 15,8 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1601-1650
	wer	Jan Gillisz van Vliet (1605-1668)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Delft

Schlagworte

- Textilie
- Vanitas
- Webstuhl

Literatur

- Hammer-Tugendhat, Daniela (2009): Das Sichtbare und das Unsichtbare: Zur holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. Böhlau